

# Blockade bringt niemanden weiter

Lieferwagen, Autos, Busse – alles steht

In der Region Luzern fehlt es an Lösungen für die drängenden Verkehrsprobleme. Der TCS will den Prozess neu ankurbeln – auch mit einem Blick über den Tellerrand.

Vor allem zu Stosszeiten wird deutlich, dass die Stadt und Agglomeration Luzern ein Verkehrsproblem hat. «Tragfähige Lösungen sind aber leider nicht in Sicht», sagt Alexander Stadelmann, Geschäftsführer der TCS-Sektion Waldstätte. «Die Diskussion ist stark ideologisch geprägt. Alles ist blockiert. Das bringt niemanden weiter. Alle müssen wieder einen Schritt aufeinander zu machen.» Stadelmann sieht vor allem in der Stadt Luzern Handlungsbedarf. «Die Mobilitätsstrategie der Stadt setzt den Fokus auf den Fuss- und Veloverkehr sowie punktuell auf den ÖV. Das Auto wird bewusst verdrängt und zurückgebunden.»



Originalfoto: Roman Beer | Fotomontage: TCS-Sektion Waldstätte

## Mobilität bestimmt Standortqualität

Das wird zunehmend zum Problem. Denn das Thema «Lokale Mobilität» hat höchste Relevanz. Sie ist sowohl für die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Luzern als auch für jene der umliegenden Agglomerationsgemeinden von zentraler Bedeutung. «Eine gut funktionierende Mobilität bildet zudem die Basis der Standortqualität», ergänzt Stadelmann. «Das lokale Gewerbe ist zwingend auf eine gute Erreichbarkeit angewiesen. Ansonsten wandern Unternehmen ab.»

## Ideen wären da

Es gibt viele Bestrebungen und Ideen, wie dem erhöhten Mobilitätsaufkommen begegnet werden soll. Dazu gehören auch der Bypass, der Durchgangsbahnhof oder beispielsweise das Projekt Parkhaus Musegg. Dem TCS ist es wichtig, dass alle Verkehrsmittel gleichermaßen berücksichtigt werden. «Das Auto hat seine Berechtigung. Wer darauf angewiesen ist, soll ebenso gut ans Ziel kommen, wie jemand im Bus oder auf dem Velo», sagt Alexander Stadelmann.

## Stadt Biel als Vorbild

Dass es auch anders geht, zeigt die Stadt Biel. Sie ist mit Luzern vergleichbar und stand vor denselben Problemen. Hier ziehen die Vertreter der Stadt und Agglomeration aber am gleichen Strick. Gemeinsam werden tragfähige Lösungen erarbeitet und zielführende Projekte umgesetzt, insbesondere im Bereich der Mobilität. Dabei werden alle Verkehrsmittel miteinbezogen. Ein gegenseitiges Ausspielen findet nicht statt. Die unterschiedlichen Interessen der Stadt Biel und der

Agglomeration wurden im Dialog aufeinander abgestimmt.

## Luzern braucht tragfähige Lösungen

Diese Denkhaltung muss auch in der Region Luzern Einzug halten, ist der TCS überzeugt. Er wünscht sich in Verkehrsfragen ein verstärktes Miteinander von Stadt und Agglomeration sowie aller politischen Kräfte. «Gefragt sind tragfähige und nachhaltige Lösungen, die gemeinsam erarbeitet und umgesetzt werden», sagt Alexander Stadelmann.

«Die TCS-Sektion Waldstätte will dazu einen Beitrag leisten und den Prozess wieder in Bewegung bringen.» Dies erfolgt unter anderem in diversen Gremien, mit Dialog, an Veranstaltungen und über Öffentlichkeitsarbeit.

Der TCS begleitet die lokale Verkehrspolitik als konstruktiver Partner und gibt neue Impulse. An der TCS-Verkehrskonferenz vom 22. November 2021 wird dieses Thema im Detail beleuchtet und diskutiert.

kompetent  
neutral  
unabhängig

## Sparen Sie nie bei der Sicherheit!

Lassen Sie Ihr Auto von den neutralen TCS-Experten auf Herz und Nieren prüfen. Wir nehmen uns die notwendige Zeit dafür.

TCS-Prüfzentrum Emmen | 041 228 94 94 | tcs-luzern.ch